



Das Gorilla Experiment – oder wie etablierst Du eine gesunde Unternehmenskultur

Hanau, 03. November 2016 15.00 Uhr
Udo Schüring, CC-CLUB



Hanau,
03.11.2016

Udo Schüring
CC-CLUB



Vorab-Information zum Experiment

*Der Tagesablauf eines Gorillas sieht folgender
Maßen aus:*

*Ein Gorilla wendet ca. 6 Std. am Tag dafür auf,
Nahrung für seine Sippe zusammenzutragen*

*Ca. 1 Stunde geht für die Fellpflege drauf
und 7 Stunden verbringt der Gorilla mit Chillen,
gemeinsamen Sippenaktivitäten und/oder aktivem
Spielen.*

Ein Gorilla schläft im Schnitt ca. 10 Std. täglich.





Experiment

Der Gorilla wird für 1 Woche aus seinem gewohnten Umfeld gerissen

Das Forschungsteam setzt den Gorilla über einen Zeitraum von 10 Stunden immer wieder unter Stress und reicht ihm stark zuckerhaltige Nahrung

9 von 10 Stunden wird der Gorilla gezwungen, in einer bestimmten Sitzhaltung zu verweilen

Nach max. 7 Stunden Schlaf weckt man ihn





Folgen: Der Proband wirkt gereizt und aggressiv



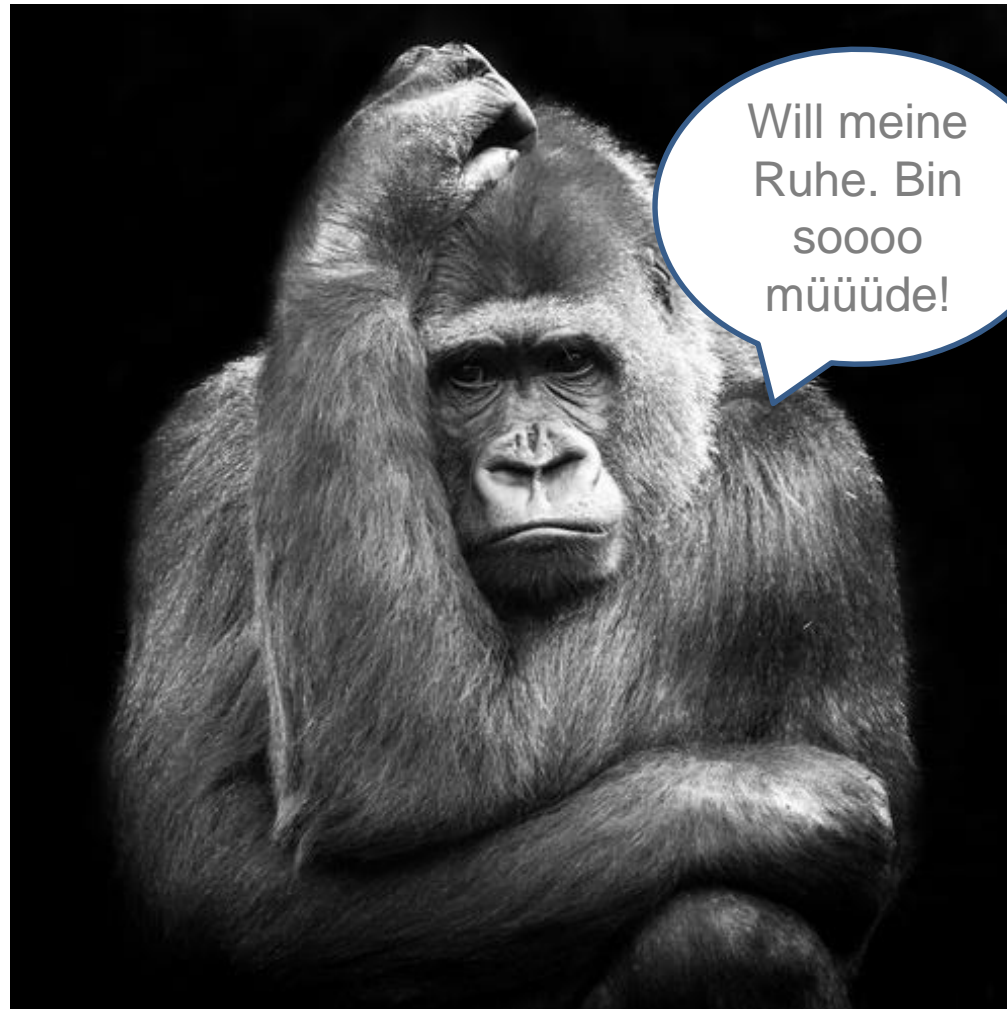


Folgen: Der Proband wirkt unkonzentriert, macht Fehler





Folgen: Der Proband wirkt ausgelaugt und müde





Wichtig zu wissen:

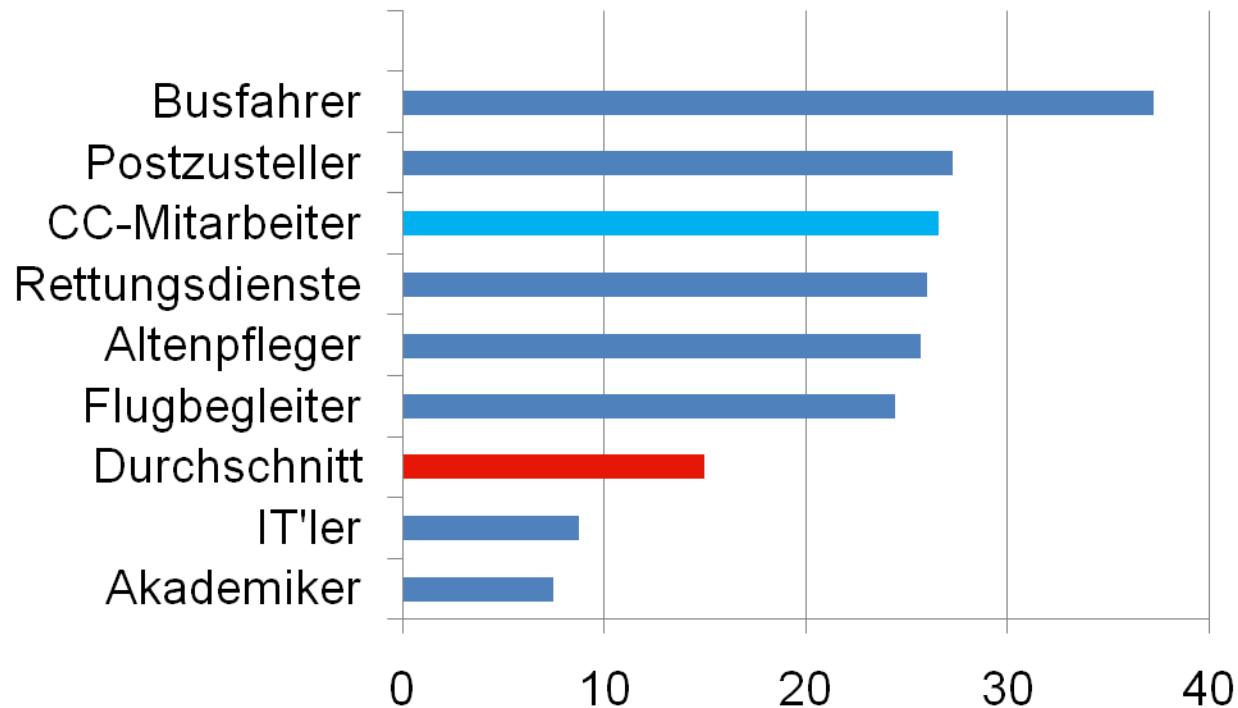


*Das Erbgut von Mensch
und Gorilla ist - je nach
Analysemethode –
zu 93,5 bis 99,4 Prozent
identisch.*





Fehltage/Jahr pro Berufsgruppe



Durchschnitt = 15 Fehltage
CC-Mitarbeiter = 26,6 Fehltage





Kostenrechnung – mit durchschnittl. Krankenquote

15 Fehltage pro Mitarbeiter x 100 = 1.500 Fehltage

1.500 Fehltage x 300,-€ Kosten pro Fehltag = 450.000,-€

Kostenrechnung – Beispiel CC mit 100 Mitarbeitern

25 Fehltage pro Mitarbeiter x 100 = 2.500 Fehltage

2.500 Fehltage x 300,-€ Kosten pro Fehltag = 750.000,-€

Von wegen kein Budget für BGM;-o





Mitarbeiteralltag



Folgen:

Kunden sind verärgert

Sales Chancen verstreichen

Ziele werden nicht erreicht





Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?

Ab jetzt wird WERTSCHÄTZUNG groß geschrieben

Der Mitarbeiter wird durch Incentives motiviert

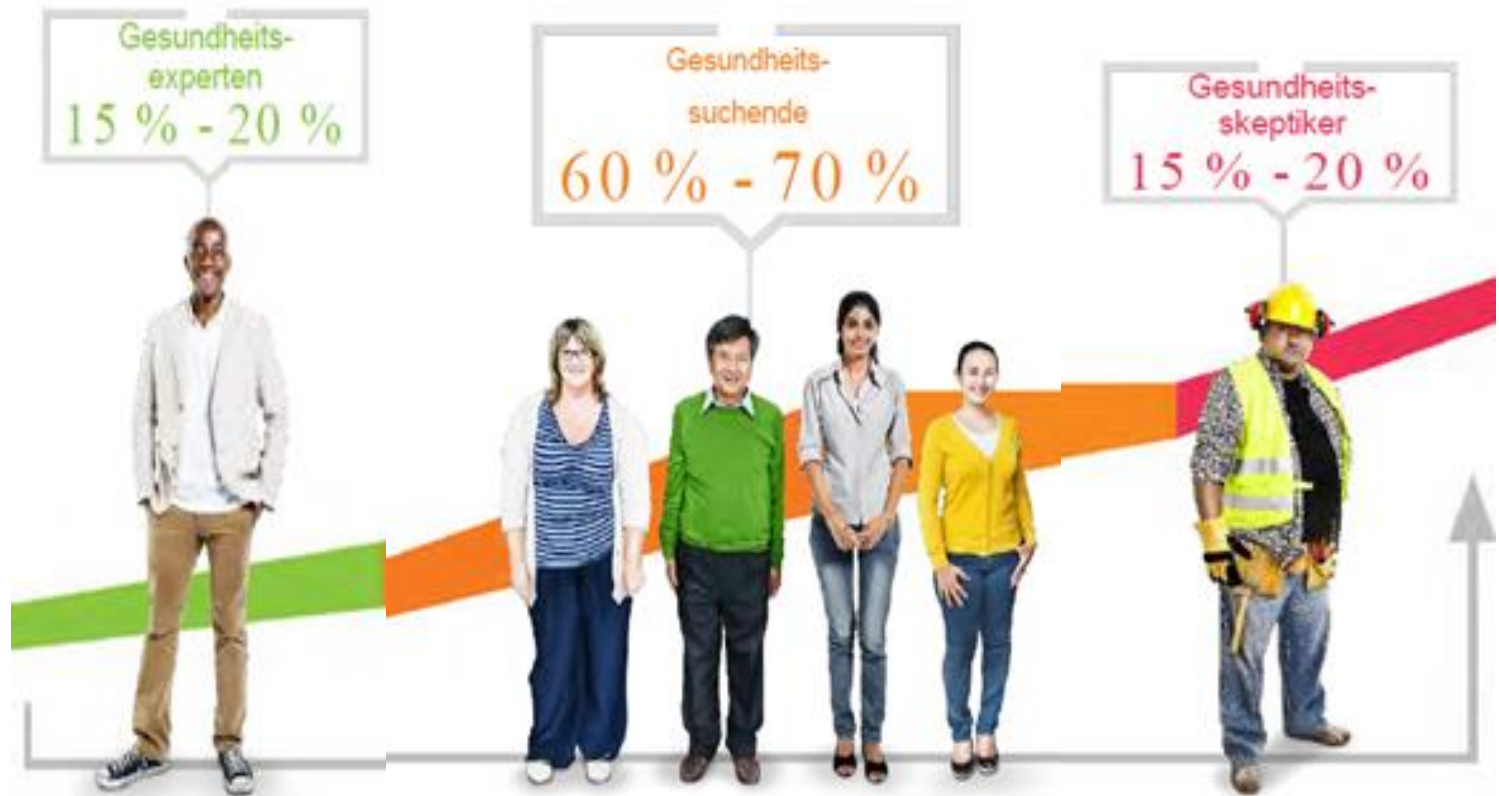
Maßnahmenkatalog im Bereich BGM wird aufgesetzt

Ganz so einfach ist das nicht ;-(

Hanau,
03.11.2016

Udo Schüring
CC-CLUB





Größte Herausforderung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Einbindung der Gesundheitssuchenden und der Skeptiker





Statements von BGM Teilnehmern

„Diese BGM Challenge war das Beste was mir und unserem Unternehmen jemals passiert ist. Wir sind nicht nur deutlich gesünder und aktiver geworden, sondern vor allem sind wir als Team zusammengewachsen. Ich sehe eine deutliche Veränderung bei meinen Kollegen und in der täglichen Zusammenarbeit. Ich hoffe, wir können in der kommenden Challenge noch viel mehr Kollegen involvieren. ... hat definitiv vieles zum Besseren verändert!“

RS Components Europe

Hanau,
03.11.2016

Udo Schüring
CC-CLUB





Statements von BGM Teilnehmern

*"Die Challenge hat bei etlichen Kollegen (mich eingeschlossen) bewirkt, dass sie bewusst darauf achten, sich möglichst viel zu bewegen. Der Ehrgeiz, die gesetzten Ziele zu schaffen und die übrigen Teams des eigenen Unternehmens 'abzuhängen', ist nach wie vor sehr groß. Insgesamt gab es über den gesamten Zeitraum hinweg einen regen Austausch und einen sportlichen und spaßigen Wettbewerb untereinander."
S.H. teleffekt Gesellschaft für Direkt-Marketing mbH*

Hanau,
03.11.2016

Udo Schüring
CC-CLUB





Statements von BGM Teilnehmern

“Die Challenge ist eine durchweg gelungene Aktion. Sehr gut organisiert, motivierend, ganzheitlich und definitiv gesundheitsfördernd. Wir haben unsere Teams abteilungsübergreifend organisiert, was zu guten Kontakten über das eigene Team hinaus beigetragen hat. Für die Teamkapitäne ist es eine schöne Möglichkeit, Verantwortung für ihr Team zu übernehmen.”

M.D. Jäger + Schmitter DIALOG GmbH

Hanau,
03.11.2016

Udo Schüring
CC-CLUB





Statements von BGM Teilnehmern

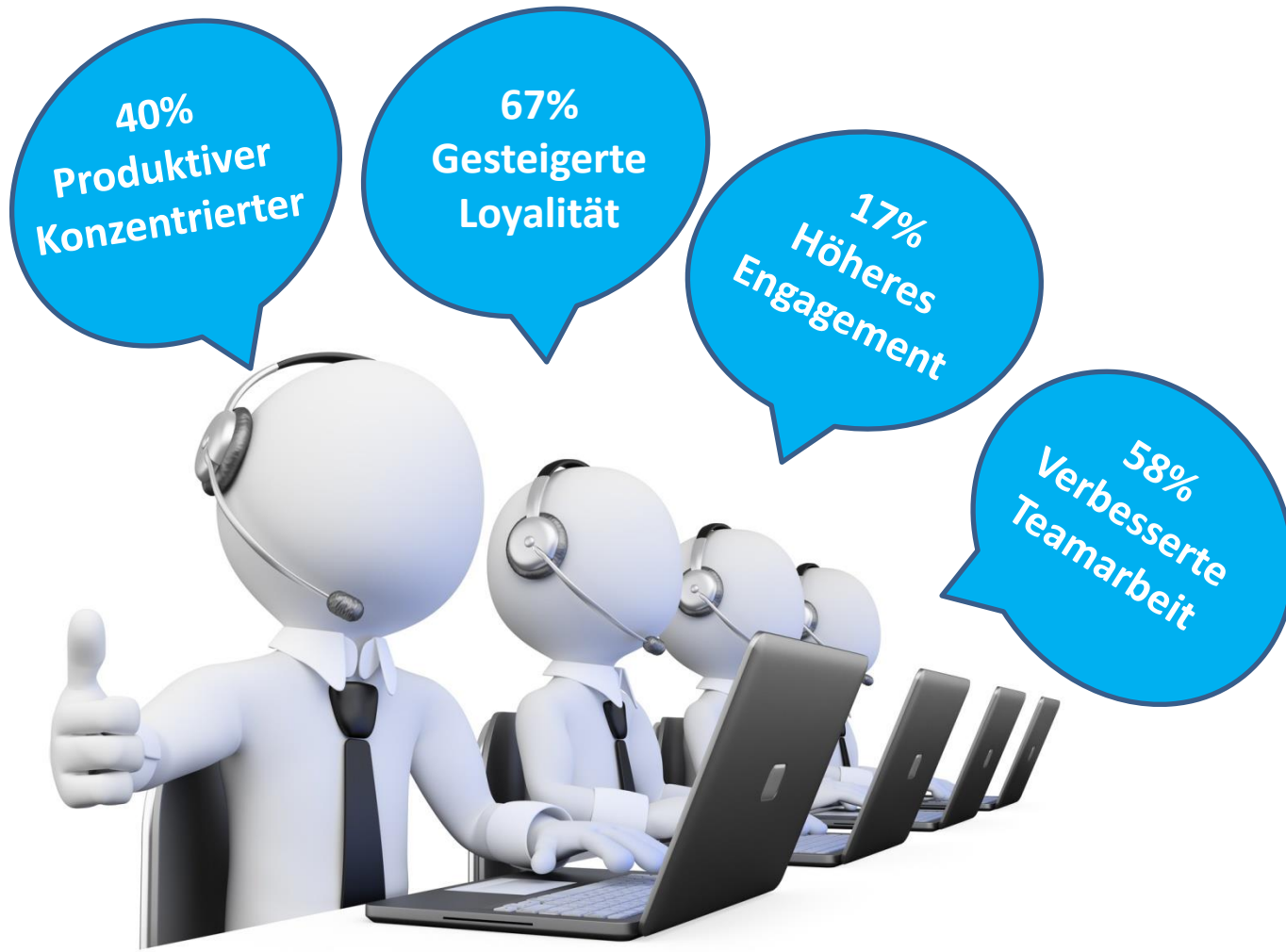
*Ich bin so unglaublich stolz auf meine
Teamkollegen. Bald haben wir 2.000 km geschafft.
Sensationell!!!*

Jana, D+S communication center Augsburg GmbH

*"Wer hätte gedacht das ich mal freiwillig aufs Rad
steige?!?!"*

Nora, Zalando CuCa







Wann funktioniert BGM im Unternehmen?

- Wenn Budgets anhand von Kennzahlen bei der GL beantragt werden*
- Wenn Management und Mitarbeiter in einem Boot sitzen*
- Wenn Du weißt, was sich deine Mitarbeiter wünschen*
- Wenn BGM zum Event wird*
- Wenn BGM das Selbstwertgefühl des Mitarbeiters steigert*
- Wenn Du beim BGM mit professionellen Partnern zusammen arbeitest*





Unsere Empfehlung:

- akzeptiert Krankenquoten nicht einfach*
- unterstützt eure Mitarbeiter dabei, eigenverantwortlich an sich zu arbeiten*
- schafft den notwendigen Raum, um einen eigenen Spirit zu entwickeln*
- keine punktuellen Maßnahmen, sondern nachhaltiges Gesundheitsmanagement*
- geht als Führungskraft immer voran*

Hanau,
03.11.2016

Udo Schüring
CC-CLUB





*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
und viel Spaß bei der Etablierung
einer gesunden Unternehmenskultur*



CLUB Webinar
Morgen, 12.00 Uhr



*Udo Schüring
CC-CLUB
02843 –
958 96 26
info@ccclub.de
www.ccclub.de*